



Markt Berolzheim aktuell

Kultur & Landschaft zum Genießen

Ausgabe 62 vom Juli 2023

Informationsblatt aus dem Kleinzentrum Markt Berolzheim im mittleren Altmühltal

Kirchweih vom Donnerstag, 17. bis Montag 21. August

Nachdem heuer am Marktplatz erstmals ein etwas größeres Bierzelt aufgestellt werden soll, hat der Festausschuss des Marktgemeinderates die Organisation hierfür übernommen. Der Marktplatz ist zwar beengt, aber es schaut gut aus, wenn alle zusammenhelfen. Unsere Gastronomen und Schausteller freuen sich bereits jetzt auf viele Besucher.

Erneuerung der Wasserleitung in der Benzing und Wettelsheimer Straße erfolgreich abgeschlossen

Mitte März hat die Fa. Grillenberger mit dem Wasserleitungsbau auf 405 Meter Länge begonnen und innerhalb von 7 Wochen abgeschlossen. Die Baumaßnahme wurde für 309.000 Euro gut wirtschaftlich vergeben. In der Zollstraße wurden zusätzlich noch ein paar defekte Wasser-schieber ausgetauscht. Parallel dazu ließen zahlreiche Anwohner auch gleich ihre alten Hauswasserleitungen von der Fa. Grillenberger von der Grundstücksgrenze bis zur Wasseruhr auf eigene Kosten mit erneuern. Das ist immer eine gute und kostengünstige Gelegenheit. Insgesamt ist die Baustelle rund gelaufen, größere Verkehrsbehinderungen sind nicht aufgetreten, die Anwohner waren mit dem Ablauf der Maßnahme sehr zufrieden. Nachdem derzeit Sanierungsmaßnahmen an Wasserleitungen mit ca. 40 Prozent bezuschusst werden, wollen wir die nächsten zwei Jahre noch weitermachen und weitere rohrbruchgefährdete, alte Leitungen in den Ortsstraßen austauschen. Für das Jahr 2024 ist die Felderstraße und ein Teil der Bahnhofstraße bis zur Staatsstraße vorgesehen. Die Planungen hierfür sind bereits angelaufen. Ich bitte bereits jetzt die dortigen Anwohner zu überprüfen, inwieweit noch alte Hauswasserleitungen von ihrer Grundstücksgrenze bis zu ihrem Wasserzähler vorhanden sind. Es ist eine gute und kostengünstige Möglichkeit Hauswasserleitungen im Zuge dieser Maßnahme mit zu erneuern.

Förderverein Ganztageschule

Seit September 2022 hat unsere Grund- und Mittelschule im Schulverband Markt Berolzheim-Dittenheim einen Förderverein. Im Vorstand sind neben den Bürgermeistern Wilfried Cramer, Günter Ströbel und Fritz Hörner auch Schulleiter Eberhard Mathes, je eine Vertreterin des Elternbeirats und der Lehrerschaft sowie eine Schatzmeisterin. Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, zur Verbesserung und Erweiterung der Einrichtung und Ausstattung der Schule sowie zu Schulveranstaltungen beizutragen. Auch die Förderung, Unterstützung und Organisation der offenen Ganztageschule übernimmt der Förderverein. Das Lernen, der schulische Alltag und die Vorbereitung auf die Berufswelt sollen in einem bestmöglichen Umfeld stattfinden können.

Das Geld kommt dabei allen Kindern, sowohl der Grund- als auch der Mittelschule zugute. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 12 Euro. Beitrittserklärungen liegen an den Schulen und der Verwaltungsgemeinschaft aus. Meine große Bitte ist, unsere drei Fördervereine („Förderverein Ganztageschule“, „Kinderförderverein“ und „Förderverein AWO-Senioreneinrichtungen Markt Berolzheim“), mit ihren überschaubaren Jahresbeiträgen oder gerne auch mit Spenden zu unterstützen. Das Wohl unserer Kinder, aber auch unserer älteren betreuungsbedürftigen Senioren, muss uns am Herzen liegen. Steuerlich absetzbare Spendenbescheinigungen können dabei ausgestellt werden.

Erweiterung und Umbau des Kindergartens „Villa Kunterbunt“

Mittlerweile ist der Erweiterungsbau fertiggestellt und kann übergangsweise von den Kindern genutzt werden. Derzeit finden im Dachgeschoss des Altbestandes die Umbaumaßnahmen für die zwei Kinderkrippen statt. Hier ist mit einer Fertigstellung Ende Juli zu rechnen. Anschließend werden die Räume der Regelgruppen im Untergeschoss saniert mit neuen Böden, Türen und Malerarbeiten. Parallel dazu wird der Außenbereich gestaltet und neue Parkplätze angelegt. Noch in diesem Jahr soll die Erweiterung und der Umbau des Kindergartens abgeschlossen sein. Kindergartenpersonal, Eltern und Kinder ziehen dabei sehr konstruktiv und auch helfend mit.

Neue Photovoltaikanlage auf dem Turnhallendach der Mittelschule

Seit langem sind auf dem südlichen Turnhallendach kleinere Demonstrationsphotovoltaikanlagen der N-ERGIE und des FÜW`s installiert, von denen eine defekt ist. Nachdem auch auf dem Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Altmühltal im nächsten Jahr eine Eigenverbrauchsanlage installiert wird, wollen wir hier auch mitziehen und Zug um Zug die Erneuerbaren Energien ausbauen. Auf dem südlichen Turnhallendach der Mittelschule wird im Jahr 2024 eine 30 kw Anlage mit Stromspeicher installiert. Sie soll auch als Demonstrationsanlage für die Umweltbildung unserer Mittelschüler dienen. Mittlerweile wurden Angebote eingeholt und der Auftrag konnte an die Firma STS aus Heideck mit einer Auftragssumme in Höhe von 57.293 Euro brutto vergeben werden. Ganz besonders freut mich persönlich, dass wir hier deutsche Module beschaffen konnten.

Diese Investition erleichterte uns unsere überaus wirtschaftlich laufende Eigenverbrauchsphotovoltaikanlage am Bauhof der Kläranlage: Die 26 kw-Anlage wurde am 18.10.2011 in Betrieb genommen, wird laufend auf 20 Jahre mit Verzinsung abgeschrieben und hat darüber hinaus nach 11 Jahren bereits einen Überschuss in Höhe von 37 677 Euro erzielt!

Marderschäden an den südlichen Erkern der Mittelschule

Vor den im Dachgeschoss untergebrachten Betreuerinnen des offenen Ganztages wurden wir im Mai darauf hingewiesen, dass sich Marder unter dem Dach eingemischt haben. Eine erste Ortseinsicht mit einem Hubsteiger ergab, dass dringend neue Einblechungen der Erker- und Dachflächenfenster nötig sind, verbunden mit Zimmererarbeiten. Wir werden deshalb am Anfang der Sommerferien an der Südseite ein Gerüst aufstellen lassen, um die Schäden zu begutachten und im Laufe des Augusts beheben zu lassen.

Bau des neuen Pumpenhauses an der Kläranlage im Zeitplan

Wegen der Erweiterung unserer Kläranlage auch für die Nachbargemeinden Alesheim und Meinheim wird nach dem Bau des neuen Nachklärbeckens 2021 derzeit das neue Pumpenhaus gebaut. Wir sind im Zeitplan.

Für das Jahr 2024 ist dann noch die Anschaffung einer Klärschlammpresse geplant danach sind wir dann hoffentlich endlich mit der Umbaumaßnahme der Kläranlage fertig.

Malerarbeiten Aussegnungshalle

Auf Anregung unserer ehrenamtlichen Friedhofsbeauftragten Ruth Wittmann und Fritz Bauer wurde Ende April die Aussegnungshalle durch die Fa. Uhlig mit einem freundlichen, hellen Farbton neu gestrichen. Noch notwendige Malerarbeiten in den Nebenräumen sollen zusätzlich durch unsere ehrenamtlichen Helfer erledigt werden.

Erneuerung der westlichen Auffahrt am Bahnübergang an der Kläranlage

Die Deutsche Bahn erledigt am 18. und 19. September 2023 am Bahnübergang wieder einmal Gleisbauarbeiten und der Bahnübergang ist für ca. zwei Tage gesperrt. Nachdem um diese Zeit herum auch die Silomaisernernte stattfinden kann, haben wir uns entschlossen mit der Sanierung und Neuasphaltierung der westlichen Auffahrt nicht gleich anschließend zu beginnen, sondern erst ab Mitte/Ende Oktober. Das entspannt die Lage. Diese westliche Auffahrt wird von der Firma Hirschmann etwas aufgebaut und asphaltiert werden, die hierfür auch ein gutes wirtschaftliches Angebot abgegeben hat.

Notwendige Investitionen Bewirtschaftung Gemeindewald

Bereits in der Gemeinderatssitzung am 30. Mai 2023 wurde beschlossen einen neuen Liegendspalter der Firma Posch Splitmaster 30 für 22.236 Euro brutto anzuschaffen. Ausschlaggebend war hierfür, dass wir zukünftig vermehrt übergroße Buchen einschlagen müssen, deren Meterabschnitte für das Sterholz mit Muskelkraft kaum mehr zu handhaben sind. Wir erwarten uns hiervon eine Arbeitserleichterung für unsere Waldrechtler. Der Liegendspalter wird für die Einschlagsaison 2023/2024 zur Verfügung stehen. Leider verursacht uns auch unser 85 PS-Schlepper der Marke Deutz, den wir im Jahr 2019 angeschafft haben, laufend Probleme mit der Vorderachse. Die häufigen Reparaturmaßnahmen sind auf Dauer unwirtschaftlich, sodass sich der Gemeinderat voraussichtlich entschließen wird, einen neuen größeren Schlepper anzuschaffen.

Buchsbaumzünsler

Heuer ist allerorten ein Massenbefall des Buchses mit dem Buchsbaumzünsler festzustellen. Unsere schönsten Buchsbüsche drohen einzugehen, wenn nichts unternommen wird. Wer seine Buchse erhalten will, möge bitte dagegen ankämpfen. Es gibt ein sehr gut wirksames biologisches Präparat mit *Bacillus thuringensis* unter verschiedenen Handelsnamen (z.B. Xentari Neudorff). Der Wirkstoff ist ein Bazillus, welches nur Falter- und Schmetterlingsraupen angeht. Ich finde wir sollten den Kampf gegen diesen Schädling aufnehmen.

Innerorts 7 Kilometer Risse in den Ortsstraßen verfügt

Auch heuer wieder wurden noch im März aufgetretene Risse in den asphaltierten Ortsstraßen vergossen. In Kooperation mit den Nachbargemeinden Alesheim und Meinheim wurde die Aktion von der Firma BST durchgeführt. Der Kostenaufwand für unsere Marktgemeinde belief sich auf 4.100 Euro.

Bankette an asphaltierten Wirtschaftswegen und nach Trommetsheim neu aufgebaut.

Entlang der Ortsverbindungsstraße nach Trommetsheim und entlang der in den letzten Jahren sanierten Kernwirtschaftswege wurden anfangs April durch das Unternehmen Fritz Rabus aus Ettenstatt die Straßenbankette neu aufgebaut und maschinell rückverfestigt. Bestehende Schlaglöcher wurden dabei beseitigt.

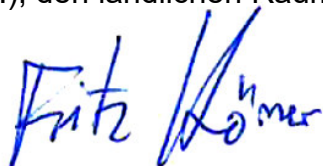
Kommunale Allianz Erneuerbare Energien Hahnenkamm

Die sieben Hahnenkammgemeinden Polsingen, Westheim, Heidenheim, Gnotzheim, Dittenheim, Meinheim und Markt Berolzheim haben sich entschlossen beim notwendigen Ausbau der Erneuerbaren Energien zukünftig eng interkommunal zusammen zu arbeiten. Sowohl für den Bereich Windkraft, als auch für den Bereich Freiflächenphotovoltaik, wurde mit der Firma Wust Wind & Sonne ein gemeinsamer Projektentwickler gefunden. Als Erstes soll ein gemeinsamer Windpark mit 4 bis 5 Windrädern auf der Hochfläche des Hahnenkamms entwickelt werden. Dadurch werden die ehrgeizigen Klimaschutzziele der Bundesregierung im Bereich Windkraft für Westmittelfranken in unserem Raum voll erreicht. Auch soll mit dieser konzertierten Aktion eine geeignete Stromtrasse aus dem Ansbacher Raum in den Hahnenkamm mit Umspannwerk vorangetrieben werden, sodass der nachhaltig erzeugte Strom endlich auch eingespeist werden kann. Derzeit wird hierfür der Regionalplan durch den Planungsverband mit der Regierung von Mittelfranken geändert und es werden geeignete Windkraftvorranggebiete in Westmittelfranken ausgewiesen. Im Gemeindegebiet von Markt Berolzheim wird aufgrund fachlicher Vorgaben der Regionalplanung nach derzeitigem Stand kein Vorranggebiet für einen Windpark entstehen.

Dafür soll auf der Hochfläche des Hahnenkamms ein echtes 100%iges Bürger-Windkraftmodell für die Bürger der sieben Hahnenkammgemeinden realisiert werden - ohne Großinvestoren von außerhalb. Beteiligungen von 5.000 Euro bis voraussichtlich 50.000 Euro als Anlagemodell sind für die Bürger der Kommunalen Allianz möglich. Erstzugriff für eine finanzielle Beteiligung haben erst die Bürger der Standortgemeinde und die Bürger unserer Kommunalen Allianz der sieben Hahnenkammgemeinden nach einem festgelegten Schlüssel, darüber hinaus kann das Beteiligungsmodell auf den Landkreis ausgedehnt werden (Zwiebelschalenprinzip). Die Hahnenkammgemeinden wollen mit dieser konzentrierten Aktion eine „Verspargelung“ unserer Landschaft vermeiden. Die sieben Allianzgemeinden haben auch einen interkommunalen Verteilungsschlüssel für die anfallende Gewerbesteuer und die 0,2 Cent Regelung des EEG für jede erzeugte Kilowattstunde gefunden, sodass alle Allianzgemeinden von den zukünftigen gemeinsamen Projekten profitieren werden. Sehr große Sympathie hat auch ein Vorschlag gefunden, allen Bürgern unserer sieben Allianzgemeinden einen verbilligten/reduzierten Strompreis anzubieten. Also nicht nur für die, die sich an den Bürgerprojekten finanziell beteiligen, sondern für alle Bürger unserer Allianzgemeinden!

Der Marktgemeinderat hat den Verträgen und dem Verteilungsschlüssel zur Zerlegung der Gewerbesteuer und des EEG-Anteils der Erneuerbaren Energie Allianz Hahnenkamm mit großer Mehrheit (11: 1) zugestimmt.

Die Entwicklungsrisiken des Windparks tragen nicht die Kommunen, sondern die Firma Wust Wind & Sonne. Als Erstes wird eine Vorschalt-GmbH der sieben Allianzkommunen etabliert, die die weitere Entwicklung im Bereich Erneuerbarer Energien steuern wird. Später folgen die einzelnen Projektgesellschaften in Form einer GmbH & Co. KG. Diese Form der kommunalen Zusammenarbeit ermöglicht es uns, ähnlich wie bei anderen Projekten (Schulen, Kindergärten etc.), den ländlichen Raum und den Zusammenhalt der Kommunen untereinander zu stärken.

Ihr 

Fritz Hörner

1. Bürgermeister